

## „Hin zum wir“ - Erlebnispädagogik in Hamburg

Mitte Mai hieß es für die 9. Klassen „Auf nach Hamburg!“ Im Waldstück „Bei den rauhen Bergen“ erwarteten uns zwei Trainer, um uns an diesem Tag über verschiedene Übungen und Spiele in der Natur zum Handeln miteinander zu veranlassen, uns näher kennenlernen und als große Gruppe finden zu lassen.



Verschiedene Warm Up's forderten unser Erinnerungsvermögen und unsere Schnelligkeit. Bereits nach einer Stunde stellten sich die drei Klassen der Herausforderung, einen von uns erst mal nur mithilfe eines Taus über einen „Säuresee“ zu befördern und dann mit mehr Hilfsmitteln mindestens drei Schülerinnen und Schüler auf die „Insel“ übersetzen zu lassen. Nach einigem Diskutieren und Probieren standen schlussendlich sechs Schülerinnen und Schüler gesund und munter auf der Insel!



Bereits in der kurzen Mittagspause zeigte sich auf der großen Plane und in den Gesprächen die starke Durchmischung der Klassen.

Im Niedrigseilgarten musste man sich aufeinander verlassen: Auf Kniehöhe angebrachte Seile sollten überquert werden. Wer einen Fuß auf den Boden setzte, abstieg oder „runterfiel“, startete am letzten Baum des Niedrigseilgartens neu. Sich gegenseitig beim Überqueren zu helfen, war unerlässlich.



In den Reflexionsrunden, aber vor allem beim gemeinsamen Tun zeigte sich an diesem Tag ganz deutlich, dass sich auf einander verlassen und einander unterstützt wurde - mit Worten und Ideen, aber vor allem mit helfenden Händen und stützenden Armen.

Schülerinnen und Schüler wie auch die anwesenden Kolleginnen und Kollegen haben in Hamburg wieder einen kleinen Schritt „hin zum wir“ gemacht.

Bedanken möchten wir uns ganz herzlich beim **Förderverein der Paul-Klee-Schule Celle** für die finanzielle Unterstützung des Ausflugs sowie bei der **Stiftung Linerhaus** insbesondere bei Herrn Ney für die schnelle und unbürokratische Hilfe bei der Beförderung der Ausflügler.

Vielen Dank natürlich auch an Jürgen und Kathleen vom Steps e.V. für den erfolgreichen Tag.

